

Satzung zur Änderung der Fachprüfungsordnung (Satzung) der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende des Faches Quantitative Finance mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.)

Vom 23. Juli 2010

NBl. MWV. Schl.-H. 2010 S. 62

Tag der Bekanntmachung auf der Internetseite der CAU: 19. Oktober 2010

Aufgrund des § 52 Abs. 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes (HSG) vom 28. Februar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 184), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes zur Umsetzung der Europäischen Dienstleistungsrichtlinie vom 9. März 2010 (GVOBl. Schl.-H. S. 356), wird nach Beschlussfassung durch den Konvent der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 30. Juni 2010 die folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

Die Fachprüfungsordnung (Satzung) der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende des Faches Quantitative Finance mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.) vom 14. Mai 2010 (NBl. MWV. Schl.-H. S. 54) wird wie folgt geändert:

1. In § 3 wird die Angabe „höchstens 40“ ersetzt durch die Angabe „etwa 50“.
2. § 4 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 werden die Worte „demselben oder einem verwandten“ ersetzt durch die Worte „einem wirtschaftswissenschaftlichen“.
 - b) Folgender Absatz 3 wird eingefügt:

„(3) Bewerberinnen oder Bewerber, die die Voraussetzungen nach Absatz 1 erfüllen, jedoch die Mindest-Note der Bachelor-Prüfung um maximal 0,5 verfehlt oder die Bachelor-Prüfung mit der ECTS-Note D bestanden haben, können zum Master-Studium zugelassen werden, wenn die mit den ECTS-Punkten gewichtete Durchschnittsnote aus den quantitativen Modulen (Mathematik, Statistik, Ökonometrie) mindestens den Durchschnitt von 2,5 erreicht.“
 - c) Der bisherige Absatz 3 wird Absatz 4.
3. § 5 erhält folgende Fassung:

„§ 5 Studienjahr

(1) Der Studiengang dieser Fachprüfungsordnung ist nach Studienjahren mit Beginn im Wintersemester organisiert. Eine Lehrveranstaltung wird in der Regel einmal jährlich angeboten: Lehrveranstaltungen, die studienplanmäßig für ein ungerades Semester vorgesehen sind, werden in der Regel im Wintersemester angeboten; Lehrveranstaltungen, die studienplanmäßig für ein gerades Semester vorgesehen sind, werden in der Regel im Sommersemester angeboten.

(2) Einschreibungen sind sowohl für gerade als auch für ungerade Fachsemester zum Winter- und zum Sommersemester möglich. Der Studienbeginn wird zum Wintersemester empfohlen.“
4. In § 6 werden die Worte „einer Bachelor- oder“ ersetzt durch das Wort „der“.
5. In § 15 Abs. 1 werden die Worte „Noten aller Modulprüfungen“ ersetzt durch die Worte „Note der Master-Arbeit und die Modulnoten aller Module“.

6. Anlage 1 erhält folgende Fassung:

„Anlage 1: Studienverlaufsplan für den Master-Studiengang Quantitative Finance

	Modul	Lehrveranstaltung	Lehrform	P / WP	PL	SWS	LP	
							Sem.	Jahr
1. Semester	VWL-PEcon-Eco1	Econometrics I	V+Ü	P	K	5	8	
	VWL-PQuEc-AdvStatI	Advanced Statistics I	V+Ü	P	K	5	8	
	MNF-math-finmath1-QF	Mathematical Finance	V+Ü	P	K	6	10	
	VWL-QF-FinEc	Theory of Financial Economics I ¹	V(+Ü)	WP	K	2	4	
						Σ 18	Σ 30	
2. Semester	VWL-QF-EmpMeth	Econometrics for Financial Markets ⁴	V	P	MP	2	4	
	VWL-QF-FinEc	Theory of Financial Economics II ¹	V	P	K	2	4	
	MNF-math-compfin-QF	Computational Finance	V+Ü	P	K	6	10	
	VWL-QF-FinEc	Theory of Financial Economics III ¹	V	WP	K	2	4	
	BWL-QF-FIWI	Investments and Capital Markets ²	V	P	K	2	4	
		Wahlpflichtfach 1		WP		2	4	
						Σ 16	Σ 30	Σ 60
3. Semester	VWL-QF-EmpMeth	Statistics for Financial Markets ⁴	V	P	MP	2	4	
	³	Vertiefung aus Mathematical Finance	V+Ü	WP	K	3	6	
	BWL-QF-SBWL-3	Theory of Corporate Finance ²	V	P	K	2	4	
		Wahlpflichtfach 2		P		2	4	
	VWL-QF-Sem	Seminar	S	WP	HS	2	6	
		Wahlpflichtfach 3		WP		2	6	
						Σ 13	Σ 30	
4. Sem		Masterarbeit					30	
							Σ 30	Σ 60
								Σ 120

Erläuterungen: Modul: Titel des Moduls in Form der Modulnummer
 Lehrveranstaltung: Titel der Lehrveranstaltung
 Lehrform: Art der Lehrveranstaltung
 P / WP: Status des Moduls: Pflicht / Wahlpflicht
 Voraussetzung: Zugangsvoraussetzung für die Lehrveranstaltung
 PL: Prüfungsleistung
 SWS: Semesterwochenstunden
 LP: Leistungspunkte
 K / MP / HS: Klausur / Mündliche Prüfung / Hausarbeit

- 1: Die Kurse Theory of Financial Economics I-III können gewählt werden aus den vier Kursen zum Modul Theory of Financial Economics: 1. International Financial Markets, 2. Theory of Financial Markets, 3. Pricing in Derivative Markets, 4. Economics of Risk and Uncertainty.
- 2: Das Modul Capital Markets and Corporate Finance besteht aus den Veranstaltungen: 1. Investments and Capital Markets, 2. Theory of Corporate Finance.
- 3: Die Vertiefung aus Mathematical Finance kann gewählt werden aus den folgenden Modulen der mathematisch-natur-wissenschaftlichen Fakultät: 1. Aktuelle Probleme der Finanzmathematik, 2. Aktuelle Probleme aus Numerik und Finanzmathematik, 3. Partielle Differentialgleichungen und Finanzmathematik, 4. Risk Management, 5. Versicherungsmathematik und Risikotheorie, 6. Optimierungsprobleme in der Finanzmathematik, 7. Sprungmodelle in der Finanzmathematik, 8. Zinsmodelle.
- 4: Das Modul Empirical Methods for Finance besteht aus den Veranstaltungen: 1. Econometrics for Financial Markets, 2. Statistics for Financial Markets “

Artikel 2

Diese Satzung tritt mit dem Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die Genehmigung nach § 52 Abs. 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes wurde durch das Präsidium der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel mit Schreiben vom 22. Juli 2010 erteilt.

Kiel, den 23. Juli 2010

Prof. Dr. B. Friedl

Dekanin der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel